Erfahrungsbericht Aqua marina D6

Herbert Schillinger
Heilpraktiker, Kinding

Im Aqua marina D6 sehe ich ganz klar den Ursprung des Lebens aus dem Meer und damit den Bezug zur Herkunft von uns Menschen. Aqua marina D6 nutze ich deshalb in meiner Praxis in Kombination mit Neuraltherapeutika (Lidocain) oder anderen komplexhomöopathischen Mitteln.

Bei psychischen Störungen, Ängsten, Schlafstörungen, Nervosität, Gereiztheit oder sogar Aggressivität injiziere ich Aqua marina s.c, meist 2 ml pro Therapiesitzung. Bei den Patienten stelle ich eine Verbesserung oft schon nach einer Anwendung fest. Natürlich sind Wiederholungen je nach Patient notwendig, diese nehme ich wenn möglich zweimal pro Woche vor. Punkte sind für mich der Kummerbuckel an der HWS und die Leberpunkte. Beim Immunsystem quaddele ich den Thymus. Der Thymus bildet sich ab der Pubertät immer weiter zurück. Durch die Injektion mit Aqua marina D6 kann ich diesen wieder stimulieren und damit das Immunsystem unterstützen.
Kommt die Leber beim Ursprung der psychischen Störung mit ins Spiel kombiniere ich mit Presselin JEKT Antidys an die Leberpunkte, Ma36 oder den Harerpunkt der Mitte (aus der japanischen Heilmedizin). Dieser findet sich ca. 1 Fingerbreit unterhalb dem Nabel.

Herbert Schillinger, Heilpraktiker

Erfahrungsbericht Aqua marina D6

Helga Müller
Heilpraktikerin, Mayen

Vor zwei Jahren wurde bei mir ein Patient mit chronischem Lungenleiden vorstellig. Männlich, 45 Jahre, Malermeister, starker Raucher. Durch das Rauchen und die berufliche Tätigkeit war die Lunge stark belastet. Der Patient litt unter chronischer Bronchitis, bekam schwer Luft und klagte über Hustenreiz. In seinem Urlaub ist er am liebsten auf Kreuzfahrtschiffen. Er bevorzugt die Erholung nicht am Meer, sondern darauf. Dies gab für mich den Ausschlag einer Behandlung mit Aqua marina D6 zu beginnen. Das Hintergrundwissen zu dem Präparat hatte ich in einer ausführlichen pharmazeutischen Beratung von der Firma Combustin erhalten.

Ich behandelte an zwei Tagen in der Woche. Zuerst mit einer Kombination von je 1 Ampulle Wala Tartarus stibiatus und Wala Petasites. Am zweiten Behandlungstag injizierte ich 1 Ampulle Aqua marina D6 i.m. mit Eigenblut. Nach der ersten Injektion Aqua marina D6 ergab sich eine starke Erstverschlimmerung in Form depressiver Verstimmung. Er führte dies auf Leistungsdruck in der Kindheit zurück. Daraufhin reduzierte ich die Folgeinjektionen mit Aqua marina D6 auf 0,5 ml. Die anthroposophische Behandlung behielt ich bei. Ich führe diese Erstverschlimmerung auf das Meerestiefenwasser, aus welchem Aqua marina D6 gewonnen wird, zurück. Es spricht das Unterbewusstsein an.

Nach 3-4 Behandlungen löste sich der Husten, die Lunge war weniger gereizt, es trat ein salziger Geschmack im Mund auf. Zusätzlich verbesserte sich die Stimmung wieder und die psychischen Herausforderungen konnten verarbeitet werden. Insgesamt gab es 10 Behandlungen, also 5 Wochen. Der Patient ist weiterhin bei mir in Behandlung. Bei Bedarf wiederholen wir die Therapie. Teilweise reicht schon die Eigenblut-Behandlung um die Ergebnisse wieder erzielen zu können.

Helga Müller, Heilpraktikerin

Erfahrungsbericht Aqua marina D6

Ulrike Kuhnla
Heilpraktiker, Donauwörth

Aqua marina D6 setze ich erfolgreich in Kombination mit Akupunktur bei Migräne- und Kopfschmerz- Patienten ein.

Die Punkte (z.B. A, B, LG 20 und weitere je nach Anamnese) aus der Schädelakupunktur nach Yamamoto werden ohne den Einsatz von Aqua marina D6 gestochen. Weitere Akupunkturpunkte am Körper, die infrage kommen (z.B. DI 4, DI 11, MA 36, MA 34, LG 12, NI 3, Le 2 je nach Anamnese und Befindlichkeit), behandle ich mit Aqua marina D6 vor. Dazu setze ich eine große Quaddel und akupunktiere durch die Quaddel. Eine Ampulle Aqua Marina D6 reicht für ca. 4 - 6 Quaddeln.

Das Präparat hat sich als Wirkverstärker nicht nur bei Akutpatienten, sondern auch bei „klassischen“ Migräne-Patienten erwiesen. Aber auch bei anderen Beschwerdebildern, die mit Akupunktur therapiert werden, ist es einen Versuch wert, diese Art der Wirkungsverstärkung in die Therapie einzubauen.

Die Reaktionen sind unterschiedlich: manche Patienten (v.a. Akutpatienten) verspüren sofort eine Linderung, bei einigen Patienten tritt eine Besserung der Beschwerden erst nach einigen Akupunktursitzungen ein. Normalerweise werden 10 Akupunktursitzungen geplant. In der Regel sollte nach 4 Sitzungen eine Besserung eintreten – sonst eventuell das Schema umstellen, korrigieren oder überdenken.

Ulrike Kuhnla, Heilpraktikerin

Erfahrungsbericht Aqua marina D6

Constanze Markus
Heilpraktikerin, Ronnenberg

Patientin, 17 Jahre, litt als Kleinkind unter Neurodermitis. Durch naturheilkundliche Therapien konnte damals das Geschehen bis auf eine “empfindliche“ Haut stabilisiert werden. Während der Pubertät traten nun zunehmend Beschwerden auf: trockene, wandernde Ekzeme z.T. mit starkem Juckreiz, Blähungen, Durchfälle, Magenschmerzen z.T. mit Übelkeit und Völlegefühl, Kopfschmerzen und eine emotionale Erschöpfung durch eine anhaltende Krisensituation in der Schule. Der Patientin fehlte es, wie so typisch in diesem Alter, an Selbst-vertrauen und Zuversicht.

Nach Diagnose einer Nahrungsmittelunverträglichkeit und Behandlung des Darmes (u.a. Colibiogen; Prä- und Probiotika; Gelum und Heilerde) mit entsprechender Diät und Akupunktur wurden die Beschwerden im Verdauungstrakt deutlich besser, auch die Haut wurde positiv beeinflusst. Allerdings war der Erfolg nicht so umfassend, wie erwartet. Deshalb setzte ich Aqua marina D6 i.m. (1x wöchentlich) ein - nach 2 Wochen waren die Restbeschwerden im Verdauungstrakt verschwunden sowie eine deutliche Verbesserung der Hautsymptomatik und weniger Kopfschmerzen zu verzeichnen. Nach 4 Wochen waren die Kopfschmerzen weg, die Haut wies nur noch wenige, kleine, nicht juckende Stellen auf und sie bemerkte eine positivere Lebenseinstellung, fühlte sich kraftvoller und mutiger. Nach insgesamt 10 Behandlungen stand eine in ihrem Auftreten deutlich gefestigtere und bestimmtere junge Frau vor mir. Alle vorhandenen Restsymptome waren dank Aqua marina D6 aufgehoben und die psychisch-emotionale Entwicklung hat einen großen Schub bekommen.

C. Markus, Heilpraktikerin

Erfahrungsbericht Aqua marina D6

Heidemarie Meier-Wildeis
Heilpraktikerin, Stadthagen

Aqua marina D6 kommt in meiner Praxis vielseitig zum Einsatz. Von Bronchitis bis COPD, von Magen/Darm-Infekt bis Ulcus, von Oberbauchbeschwerden bis Fettleber, usw., von WS-Syndrom über Sehnenscheidenentzündungen bis Muskelfaserriss, Knieschmerzen bis Meniskusschaden. So könnte ich weiter schreiben. Ich biete es 90 Prozent meiner Patienten an und teste weiter. In vielen Fällen geht eine manuelle – und Bioresonanz-Therapie vorweg, darauf folgt der Einsatz von Aqua marina sowohl i.m. als auch s.c..

Für mich ist es wichtig den Patienten über seine Therapie bestmöglich aufzuklären, daher erläutere ich immer den Ursprung des Präparats aus den Meerestiefen und lasse den Patienten anschließen mitentscheiden ob er eine Therapie mit Aqua marina D6 in Angriff nehmen möchte. Ich spreche alles an, Körper, Geist und Seele, erkläre immer ganzheitlich. Der psychische Aspekt eines positiven Gefühls gegenüber der Therapie sehe ich als tragend an. Er kann über Erfolg und Misserfolg entscheiden.

Aqua marina D6 ist für mich ein Mittel, welches als Initiator eine Therapie in Gang bringen kann oder erfolgreich begleitend unterstützt (siehe oben). Eine Wirkverstärkung bei kombinierter Therapie habe ich feststellen können. In Kombination mit der Bioresonanz hilft es mir auch energielosen Patienten wieder Schwung zu geben, mit messbarem Erfolg. Sehr häufig setze ich es außerdem im Schmerz-Bereich zum Beispiel beim Schulter-Nacken Syndrom und an den Lendenwirbel-Punkten ein, hier möchte ich aber auf den Einsatz bei Magen- und Darmbeschwerden eingehen.

Ich nehme fast immer 2 Ampullen und setze Quaddeln verteilt an ca. vier Schmerz-/ Druckpunkte, dazu wähle ich die korrespondierenden organbezogenen Punkte (z.B. Magenpunkte, Dü 4, Lu 3). Ich arbeite intuitiv, es sind also nicht immer die gleichen Punkte. Oft reicht eine Injektion im akuten Zustand. Im chronischen Verlauf empfehle ich mindestens eine Behandlung wöchentlich über 6 Wochen. Ich habe es aber auch schon täglich verabreicht.

Einer Patientin, 79 Jahre, mit Diagnose Colitis ulcerosa quaddelte ich den Lendenwirbel-Bereich, sowie im Iliosakral-Bereich mit 2 ml. Die Behandlung wurde dreimal in der Woche für die Dauer von drei Wochen fortgesetzt.

Heidemarie Meier-Wildeis, Heilpraktikerin

Erfahrungsbericht Aqua marina D6

Iris Tschacher-Weller
Heilpraktikerin, Berlin

Nach einem operativen Eingriff an der LWS vor vielen Jahren, bedingt durch einen Unfall, hat meine Patientin erhebliche Schmerzen im rechten Bein, die z.T. von Elektrisieren begleitet sind und auch zu einer Schwäche im Bein führen, die sie stürzen lässt. Seit 4 Wochen setze ich ihr Quaddeln (Aqua marina D6 + Procain 1%) an die Schmerzpunkte, mit dem Erfolg, dass sie jeweils für 3 Tage schmerzfrei ist. Eine dauerhafte Besserung muss abgewartet werden. Trotzdem ist es ein Erfolg nach so lang bestehendem Beschwerdebild.

Bei akuten Schmerzen ist diese Behandlung in der Regel sehr schnell erfolgreich, v.a. auch in Verbindung mit Akupunktur.

Magenbeschwerden bzw. Magen-Darm-Beschwerden akupunktiere ich primär mit Nadelung des Ren 12 und Ma 25, 36; weitere Punkte abhängig vom Beschwerdebild.

Iris Tschacher-Weller, Heilpraktikerin

Erfahrungsbericht Aqua marina D6

Michaela Anthofer
Heilpraktikerin, Hohenbrunn

Ich habe festgestellt, dass sich Aqua marina D6 hervorragend als Substanz eignet, auf die man energetische Schwingungen übertragen kann. Meine Patientin kam mit Torticollis seit 6 Monaten mit massiver Bewegungseinschränkung. Ich habe verschiedene Rezepturen mittels meines Holopathie-Gerätes auf Aqua marina D6 übertragen und dieses dann an die HWS und den Schulterbereich großzügig gequaddelt. Innerhalb von 4 Behandlungen wurde es schon wesentlich besser, vor allem die Beweglichkeit. Auch ihre Physiotherapeutin stellte bei der Behandlung eine positive Veränderung fest, die Muskulatur ist lockerer geworden und die Beweglichkeit hat sich verbessert.

Ich habe insgesamt 10 Behandlungen gemacht, davon die ersten 6 Behandlungen 2x/Woche, dann nur noch wöchentlich. Gequaddelt habe ich an der unteren HWS (5/6/7) paravertebral und in Gbl.Punkt 21.

Vielen Dank für Aqua marina D6.

Michaela Anthofer, Heilpraktikerin

Erfahrungsbericht Aqua marina D6

Corinna Beiße
Heilpraktikerin, Berlin

Patientin, 41 Jahre alt, leidet seit dem 17. Lebensjahr unter dem Hashimoto-Syndrom. Sie steht unter ärztlicher Kontrolle, Blutwerte werden regelmäßig kontrolliert. Die Medikamentation mit Schilddrüsenhormonen wird weitgehend der Patientin überlassen, sie darf höher bzw. niedriger dosieren, je nachdem wie sie sich fühlt. Oftmals gerät der Herzschlag (Rhythmusstörungen) aus dem Takt, was sehr unangenehm ist. Nachdem von mir einige Präparate ausgetestet wurden, behandelte ich die Patientin mit einer Kombination aus je 1 Ampulle Aqua Marina D6, Cralonin (Fa. Heel), Sedativa injektopas (Fa. Pascoe) und bei Bedarf noch mit Thyreo injektopas. Die Injektionen erfolgten in das Gesäß rechts und links. Die Injektionen wurden i.m. verabreicht. Nach der zweiten Sitzung bereits wurde das Herzstolpern weniger und die Patientin fühlte sich weniger müde. Wir verabredeten eine Kur von 10 Injektionen. Nun ist sie stabil und kommt nur noch bedarfsweise zu einer Auffrischung. Aqua Marina D6 und Thyreo injektopas können auch direkt über dem 1. Brustwirbel, welcher der Schilddrüse zugeordnet ist, gequaddelt werden.

Patientin, 88 Jahre alt, hat akute Ischias-Schmerzen. Sie ist übergewichtig und kann sich auch im Normalzustand schlecht bewegen. Im Abstand von 2 Tagen habe ich Aqua Marina D6 in Kombination mit Allya injektopas (Fa. Pascoe) und Gnaphalium Injektopas (jeweils 2 Ampullen) s.c. bzw. als Quaddel in die Schmerzpunkte injiziert. Nach 3 Behandlungen konnte sich die Patientin deutlich besser bewegen und die Schmerzen ließen nach.

Ich hoffe, mit meinen 2 Fällen als Anregung für Behandlungen beizutragen.

Herzliche Grüße aus Berlin

Corinna Beiße, Heilpraktikerin

Erfahrungsbericht Aqua marina D6

Karin Heller
Heilpraktikerin, Radolfzell-Stahringen

Anfang Juli 2017: Patient männlich, 64 Jahre jung, Krankheitsbild: Neurodermitis, Hypertonie, Diabetes Typ 2 und Degeneration des linken Plexus brachialis mit Schmerzen. Drei Wochen lang je 2 Mal Aqua marina D6 an der linken Schulter an mehreren Punkten bzw. über den Plexus brachialis s.c. Injektionen durchgeführt. Patient berichtet über einen Rückgang der Schmerzen und als Nebeneffekt geht die Neurodermitis deutlich zurück. Patient ist noch in der Behandlung.
Nachtrag 11. Sept. 2017: Die Neurodermitis hat sich vollständig zurückentwickelt. Bei dem degenerativen Prozess des Plexus brachialis haben wir einen für den Patienten zufriedenstellenden Zustand erreicht.

Anfang Juli 2017: Patientin weiblich, 67 Jahre jung, Krankheitsbild: nicht einstellbarer Blutdruck teilweise mit Spitzenwerten von 180/110, emotional stark belastet und Varizen. Niere, Schilddrüse, Herz-Kreislauf, Carcinom-Screening und neurologisch ohne Befund. Wöchentliche Quaddelung mit Aqua marina D6 paravertrebral zwischen C6 bis Th2 und von L4 bis S2. Patientin ist zunehmend ruhiger und der Blutdruck noch schwankend bei durchschnittlich RR 145/95.
Nachtrag 11. Sept. 2017: Blutdruck weiterhin durchschnittlich RR 145/95. Nebeneffekt: die Patientin berichtet darüber, dass die Schlafqualität sich verbessert hat.

Aktuell 11. Sept. 2017: Patientin weiblich, 82 Jahre jung, Krankheitsbild: leidet seit Jahren an chronischer Ischiasreizung. Hier habe ich die ersten 8 Termine bzw. Quaddelungen mit 2 Ampullen Aqua marina D6 und eine Ampulle Lidocain Presselin 1% durchgeführt. Injektionsorte paravertebral links L5 bis S1 und das gesamte linke Bein an verschiedenen Schmerzpunkten. Mittlerweile sind wir beim 15. Termin und die Patientin berichtet über innere Ausgeglichenheit, mehr Energie und die Schmerzen beginnen tatsächlich weniger zu werden. Hier begleite ich noch zusätzlich mit Regenaplexe.

Karin Heller, Heilpraktikerin

Jens-J. Schlegel
Schillerstraße 44
64407 Fränkisch-Crumbach
Tel. 06164/3240
Jens-juergen-schlegel@t-online.de

Aqua Marina (Meerwasser) – Ein Geschenk von Gott

Tatsachen und Praxis

von

Jens-J. Schlegel

Tatsachen

Die Morgenröte eines allem Leben Segen verheißenden *Goldenen Kulturzeitalters* umfängt inzwischen den *Blauen Planeten Erde* vollkommen und sorgt unübersehbar für grundlegende Veränderungen in allen Bereichen. Auch wenn das Geschehen noch chaotisch anmutende Züge zu zeigen scheint, ist dennoch unverkennbar, dass, inmitten dieses vermeintlichen Weltendramas, eine zunehmend anders, liebevoller, freundlicher und friedlicher gesinnte Generation von Menschen heranwächst. So erleben wir gegenwärtig die Bestätigung dessen, was *Schiller* einmal geschrieben hat: *Das Alte stürzt, es ändert sich die Zeit und Neues wächst aus den Ruinen, es herrscht ein anders denkendes Geschlecht!* Der *Neue Himmel* (ein schöpferischeres und damit menschlicheres Denken der Menschen) und die *Neue Erde* (ihr diesem *Sinn(en)* entsprechendes Handeln) breiten sich unaufhaltsam aus und sorgen für *Erneuerung* aller irdischen Verhältnisse.
Notwendend ist deshalb auch die Medizin einer grundlegenden *Neuorientierung* unterworfen.
Den Wesenheiten als Ganzes und ihrer eingeborenen Fähigkeit, alle Disharmonien vermittels *sanfter Anregungen* selbst wieder in Ordnung bringen zu können, gilt mehr und mehr die Aufmerksamkeit allen Überlegens und Bemühens der Heilkundigen. Die allem Leben von Gott geschenkten *natürlichen Gaben* verlangen erneut die *Heilighaltung ihres Bestands* und ein ebenso *weises* wie *wohlüberlegtes*, von daher allein Segen bewirkendes Vorgehen. Ob Ärzte oder Heilpraktiker, wer unter ihnen bereit ist, mit aller Hingabe im Sinne des Geisteslichts des Neuen Zeitalters dem Leben dienstbar zu sein, wird dazu beitragen, in aller Welt ein niemals vorher gekanntes Heil zu schaffen.
So erfährt gerade in unseren Tagen die *Homöopathie* ihre längst verdiente Anerkennung auf breitester Ebene. Mit dieser Entwicklung einhergehend, gewinnt auch ein fast in Vergessenheit geratenes, uraltes Heilmittel wieder zunehmend an Ansehen: *Aqua Marina, das Wasser des Meeres*!
Der griechische Philosoph *Euripides* (480 – 406 v. Chr.) schrieb: *Das Meer reinigt alle tierische Fäulnis*!
Im Buche *Hiob* (41/31) heißt es: *Das Meer ist gleich einem Salbentopf*!
Bei *Jesaja* (60/5) steht geschrieben: *Der Reichtum des Meeres wird sich dir zuwenden*!
Im *Koran* (16/14) lesen wir: *Das Meer ist ein Geschenk von Gott*!
Der persische Dichter und Prophet *Rumi* (1207 - 1273) ruft uns in seinem *‚Matnawi‘* zu: *Wovon hätte das Meerwasser seinen Ruhm, wenn nicht davon, uns von allen Unreinheiten zu befreien*?
1753 schrieb der als Vater der ‚modernen Meerwassertherapie‘ angesehene englische Arzt *Richard Russel* in seinem Hauptwerk zu diesem Thema: *Diese gewaltige Wassermasse des Weltmeeres, die mit solcher Wucht von Stürmen und Gezeiten um die Erde gerollt wird, wogend über alle Pflanzen, Fische, Salze, Mineralien, über gar alles, was von Küste zu Küste in der Tiefe gefunden wird, muss wohl von all dem Teile auswaschen, sich befruchten oder sättigen mit der Ausdünstung aller Dinge, über denen es in Bewegung ist. Die feinsten Teile versuchen, fortwährend in Dünsten zerstäubend, in die Außenluft zu entweichen, bis das Meer sie von neuem verschlingt und seinem Gehalt einverleibt, während die Salze des Grundes es jeden Augenblick mit seinen Substanzen bereichern und so vor Fäulnis bewahren. Auf diese Weise entstand jenes mit allen*

schwefligen Dämpfen seiner Körper geschwängerte, vom Süßwasser so verschiedene Fluidum, das wir Meer nennen und welches vom großen Schöpfer aller Dinge als allgemeiner Wächter unserer Erde gegen Fäulnis und Zersetzung bestimmt wurde!
Emil Schlegel (1852 – 1934), Arzt in Tübingen und bis heute hochverehrter, *begnadeter Homöopath*, war überzeugt, dass der *Jodgehalt im Zusammenwirken mit dem Gesamtfluidum des Meerwassers*, die *entscheidende geistige Bereitschaft* im Menschen zur Heilung auslöst. Einem Kollegen schrieb er einmal: *Ich schätze die Kunst viel mehr als die Wissenschaft, und die Sprache der Natur in ihren letzten Auswirkungen scheint mir das Beste für die Arbeit am Leben*!
Der von ihm über alles geachtete *Paracelsuns* schrieb in seinem Buche *Opera* (Straßburg 1616): *Der Mensch hat eine Doppelnatur. Er ist zugleich siderisch* (geistig vom Himmel oder von Gott) *und terrestrisch* (körperlich von der Erde)!
Im Zusammenhang mit dem *Meerwasser* war von daher *Emil Schlegel* die ‚Sprache der Natur' unmissverständlich. Die *weitestgehende Übereinstimmung der Zusammensetzung dieses Fluidums* mit der des menschlichen Blutes, legten ihm eindeutig offen, dass wir alle - rein körperlich gesehen - Kinder von ‚Mutter Erde' und aufs Innigste mit ihr verbunden sind. Alles was der Erde eigen ist, muss also auch auf uns zutreffen. So waren ihm diese Tatsachen untrüglicher Hinweis darauf, vermittels gezielt verabreichter *kleiner* (homöopathisch potenzierter) *Gaben von Aqua Marina,* die uns Menschen eigenen ordnenden und heilenden Selbstregulierungskräfte aktivieren zu können. Die zahllosen wunderbaren Erfolge seines zeitlebens segensreichen Wirkens bestätigten seine *ganzheitliche Sichtweise*.

Praxis

Grundsätzlich empfiehlt es sich, **bei allen Erkrankungen des Menschen** *gewissenhaft* zu prüfen, ob eine Therapie mit *Aqua Marina D6* anspricht. In aller Regel wird das immer der Fall sein. Manchmal ist eine Kombination mit einem anderen homöopathischen Mittel von Nutzen, bitte prüfen.

Unbedingt beachten: 3 Tage vor bis 3 Tage nach Vollmond sind Beginn und Fortsetzung einer Therapie äußerst ungünstig.
Das gilt auch für die Tage in denen sich der Mond im Sternzeichen der Patientinnen bzw. Patienten befindet.
Ebenfalls ungünstig ist die Zeit vom 24. Dezember bis einschließlich 5. Januar (hierbei handelt es sich um die sogenannten Rauhnächte).

Injektion i.m.: Diese Methode ist eher von allgemeiner Natur. Wenn nach der ersten Injektion eine positive Reaktion erfolgt, **wöchentlich überprüfen**, wann die nächste Injektion vorgenommen werden kann. **Nach maximal 10 Injektionen sollte eine Pause von mindestens 4 Wochen eingelegt werden.**

Injektion s.c. bzw. Quaddeln: Diese Methode ist besonders bei allen organbezogenen Erkrankungen angezeigt und hat sich als hoch effektiv erwiesen. Wobei dem Quaddeln in

der dem betreffenden Organ zugeordneten Hautzone (Headche Zonen) immer der Vorzug eingeräumt werden sollte. **Auch hierbei ist der bei Injektion i.m. angeführte Verabreichungsrhythmus einzuhalten.**

Abschließend soll noch der *Sänger des Meeres*, *J. Michelet* (1798 – 1874), zu Wort kommen, der in seiner 1861 in Paris erschienen Abhandlung *La mer* schrieb:
Welch großer Unterschied zwischen den beiden Elementen – das Land ist stumm, aber der Ozean spricht – es ist ein Ruf. Er redet mit fernen Himmelskörpern und antwortet ihrer Bewegung in kraftvoll getragener Sprache. Er spricht zum Festland in seiner schweren, feierlichen Art, bald drohend, bald klagend, einmal wieder grollend, dann wieder kosend. Er wendet sich vor allem an den Menschen selbst. Wie et den fruchtbaren Schmelztiegel darstellt, in dem die Kreatur anhebt zu sein und in seiner Kraft sich entwickelt, ist er das lebendige Wort. Er ist das Leben, das zum Leben spricht. All die Wesen, die zu Myriaden in seinem Schoße entstehen, sie sind sein Ruf. Dieses Meer an Milch und Samen, von dem sie ausgehen, dieses fruchtbare weiße Schäumen, das einem neuen Leben vorangeht, es ist seine Stimme. - Was ruft sie?
Sie ruft das Leben, diese ewige Wandlung, das sprudelnde Leben, und sie beschämt des Festlands steingewordene Gier.
Was ruft sie noch? – Die Unsterblichkeit. Eine unzähmbare Lebenskraft ist beschlossen tief im Irdischen, aufsteigend bis zum Geist!
Was predigt sie eindringlich? – Einer für alle, alle für einen!
Gedenken wir des fließenden Austausches in unseren Leibesgliedern, sie einend nach hohem Gesetz zum Menschendasein. Vernehmen wir diesen höchsten Ruf, der uns zieht in die Harmonie des Alls, der uns weiht zu Gehilfen, ja zu Mitschöpfern der göttlichen Liebe!

Nun zu den Fallbeispielen:

16-jähriges Mädchen mit einer von Kleinkind an ausgeprägten Neurodermitis und großflächigen Ekzemen am ganzen Körper. Aqua Marina D6 Quaddeln über Leber- und Nierenzone, wie im Bericht beschrieben. Nach vier Behandlungen deutliche Besserung, zudem Testreaktion auf zusätzlich Pulmonaria officinalis D12. Quaddeln Leber/Niere, dazu Ernährungsumstellung (keine Milchprodukte/kein Weizen/keine Südfrüchte). Nach weiteren acht Behandlungen vollkommene Ausheilung, bis heute stabil.

40-jährige Frau mit Colitis mucosa und Herzrhythmusstörungen. Quaddeln Herz- und Magenzone mit Aqua Marina D6. Sogleich deutliche Besserung, nach neun Behandlungen vollkommene Ausheilung.

62-jähriger Mann mit Bluthochdruck und ständigen stenokardischen Anfällen. Injektion i.m. (Gesäß). Rasche Besserung. Nach zwölf Behandlungen Ausheilung.

Heilpraktikerin *Jana Weider*

Erfahrungsbericht zu Aqua marina

1. Eigenanwendung (weiblich, 41 Jahre)

10 Injektionen im Wochenrhythmus in Akupunkturpunkt KG 6
Schon nach 1. Injektion deutlich mehr Energie und Schwung, dabei innerlich ruhig
nach 3. Injektion Verschlechterung, Aufflammen sämtlicher „alter“ Symptome (z.Bsp. Magenschmerz) in sehr abgeschwächter Form
insgesamt nach den 10 Injektionen sehr gutes Allgemeinbefinden, Leistungssteigerung, Ausgeglichenheit, verbesserter Schlaf , verfeinertes Hautbild

2. Patient, männlich, 40 Jahre

Schlafstörung, allerg. Rhinokonjunktivitis, Cephalgie, rezidiv. Dermatitis
10 Injektionen gequaddelt in die entsprechenden Shu – Punkte des Blasen-Meridians, inkl. Shu emotionale
Allergie, Dermatitis, Cephalgie komplett symptomlos, keine Erstverschlimmerung
emotional stark aufgewühlt

3. Patientin, weiblich, 54 Jahre

Hashimoto – Thyreoiditis
bis dato erst 1 Injektion gequaddelt im HWS – Bereich,
noch keine Rückmeldung / Erfahrung
Fortsetzung folgt…

Praxis für

Naturheilverfahren

Chiropraktik u. Osteopathie

VDH-Ausbildungsleiter-Metrpol-Region Mannheim

ACON-Arbeitskreisleiter

Glenn Seefeldt
DO.CN®, Heilpraktiker

67435 Neustadt/Wstr.
Kurpfalzstr. 56
Tel.: 06321 - 96 86 66

Erfahrungsbericht zu Aqua marina D 6

Patient G.N 1932

85-jähriger männlicher Patient mit fortschreitender schmerzhafter Bewegungseinschränkung beim Gehen und Treppenlaufen seit Februar 2017.

Laborbefund: entzündlicher, rheumatischer Prozess, stark erhöhtes CRP mit 35,93 mg/l und Rheumafaktor bei 57,8 IE/ml,

MRT- Befund: Knochenmark-Ödem 15 mm, Malleolus lateralis–Ödem.

Schulmedizinisch ohne Erfolg, geplant radiologische Implantation (Radiosynoviorthese) an das Gelenk zur Schmerzlinderung.

Bisherige parallele Mitbehandlung mit naturheilkundlichen Therapien, antirheumatischer und schmerzlindernder Mittel brachten keinen Erfolg; der Patient verschlechterte sich von Woche zu Woche.

Durch einen Anruf von der Firma Combustin Pharmazeutische Präparate wurde mir das Mittel Aqua marina D6 vorgestellt.

Interessiert bestellte ich 100 Ampullen, um ein eigenes Bild über die Wirkung von Aqua marina D6 zu bekommen.

Ich stand dem Mittel neutral und ohne Erwartungshaltung gegenüber.

Als dann der Patient zur Behandlung kam, um seine nächste Injektion mit Lidocain Presselin 1% (Combustin) zu erhalten, wurde zusätzlich 1 Amp. Aqua marina D 6 1,0 ml rund um den Malleoluslateralis s.c. injiziert.

Am nächsten Tag rief mich der Patient begeistert an:
„Sie haben ein Wunder vollbracht - ich kann zu 80 % schmerzfreier Laufen.

Der Behandlungserfolg ist eindeutig dem Aqua marina D6 zuzuschreiben, da sonst nichts anderes geändert wurde und Wochen voraus ohne Erfolg therapiert wurde.

Ein Einzelfall, oder ein glücklicher Zufall?

17.04.2017

Nein, es ist kein Zufall, am selben Tag rief mich ein weiterer Patient an.

Patient W.G.1953

65 Jahre alt ,männlich, Rentner,

schulmedizinisch entzündliche schmerzhafte Handgelenke mit odematöser Bewegungseinschränkung der rechten Hand, kann die Finger nicht mehr zur Faust schließen.

Baker-Zyste am linken Knie mit Bewegungseinschränkung und Schmerz beim Beugen des Kniegelenkes, auch beim Gehen eingeschränkt.

Nach der ersten Behandlung vor 1 Woche wurde keine Besserung erzielt.

Bei der heutigen Behandlung wurde zusätzlich zu Lidocain Presselin 1%, Aqua marina D6 s.c. um die Handgelenke und das Knie injiziert.

Auch dieser Patient rief mich am Folgetag an und teilte mir mit, dass die Schmerzen und Beweglichkeit um 30 % gebessert wurden. Erstaunlicherweise konnte er mit seinem Knie 7 km laufen und das ohne Beschwerden.

Es waren nur 2 Patienten mit Aqua marina D 6 behandelt worden;

Beide Berichte beflügeln mich, hier ein Therapiemittel erhalten zu haben, welches sehr vielversprechend ist.

Ich habe noch genügend Ampullen und werde dies weiterverfolgen.

Sie dürfen den Bericht weitergeben, damit viele Kolleginnen und Kollegen davon profitieren können.

Glenn Seefeldt DO.CN, Heilpraktiker

Erfahrungsbericht Auqa marina D6

Heilpraktikerin, Neumarkt/Opf.

Aqua Marina D 6 Ampullen haben sich in meiner Praxis bisher immer dann bewährt, wenn Patienten in oder nach akuten Belastungssituationen erzählten. Sie fühlen sich völlig ausgelaugt, nicht mehr sie selbst, haben Gedankenzudrang, schaffen nichts mehr und könnten nicht mehr schlafen.
Bei psycho-vegetativer Erschöpfung mit Unruhe, Angst, Schlafstörung nach Verlust, Trennung, bei Trauer, insbesondere akut und auch als Nachbehandlung von Krisensituationen bei vermehrtem beruflichen und familiären Anforderungen hat sich in meiner Praxis insbesondere folgende Kombinationsbehandlung ausgezeichnet bewährt:

1 Ampulle Aqua marina D 6 (Combustin) in Kombination mit 1 Ampulle Aurum/Apis regina com (Wala) s. c. in die Akupunkturpunkte Ma 36 beidseits und KG 17. Bei manchen Patientinnen habe ich in die Injektion zusätzlich Vitamin B 12, als Vitamin mit Bezug zur Psyche hinzugegeben. Ich teste die verwendeten Ampullen vor der Injektion. Der Zustand besserte sich in den meisten Fällen je nach Reaktionslage sofort oder im Laufe des Tages.
Dauer je nach Zeit des Patienten 2-3x pro Woche bei längeren Perioden der Belastung. Es reichte jedoch einige Male schon eine einzige Initialbehandlung, um Erleichterung zu verschaffen.

Die Patienten berichteten nach der Behandlung fühlten sie sich besser, konnten die Anforderungen mit mehr Ruhe bewältigen.

Eine Patientin hat berichtet, dass sie sofort nach der Behandlung stundenlang geschlafen hätte und danach sehr erfrischt gewesen ist.
Nach meinen Erfahrungen wirkt die Behandlung oft wie ein Spaziergang am Meer befreiend und erfrischend, führt zurück zur Mitte und in die Ruhe, gibt Kraft, um Stress besser begegnen zu können.

Ursula I. Mohr, Heilpraktikerin

Erfahrungsbericht Aqua marina D6

Antje Büsscher
Heilpraktikerin, Lüneburg

Meine Patientin hatte in Eigeninitiative ein spagyrisches Mittel eingenommen, welches ihr in der Apotheke empfohlen und hergestellt worden ist.
Nach ein paar Tagen der Einnahme litt sie unter verkrampften Bronchien, massiver Kurzatmigkeit und damit einhergehender akuter Atemnot, incl. Besuch beim Notarzt im Krankenhaus. Von medizinischer Seite aus, wurde alles abgeklärt. Auch ihr Hausarzt meldete keinerlei Befunde und die weiter bestehende Kurzatmigkeit war nicht zu erklären. Dennoch wurde ein Bronchialspray zur Erweiterung der Atemwege verordnet.

Ich sprach mit ihr über das Aqua marina und schilderte ihr, wie ich es anwenden würde. Aqua marina injizierte ich direkt s.c. paravertebral in die Head`schen Zonen der Lungenbereiche. Ich setzte pro Seite 4 Quaddeln. Nach einigen Minuten fiel die Atmung etwas leichter und meine Patientin wurde ein bisschen ruhiger. Nach ein paar Tagen bekam ich von ihr die Rückmeldung, dass es ihr insgesamt ein bisschen besser ginge. Die Kurzatmigkeit war noch da, wenn auch nicht mehr so ausgeprägt. Nach einer Woche wiederholten wir die Quaddelung an den gleichen Punkten. Ein paar weitere Tage später schrieb sie mir, dass Sie wieder gut atmen könne, die Atemnot und Kurzatmigkeit sei weg. Das Bronchialspray nehme sie nicht mehr ein.

Was war passiert? Ich denke, dass durch die Injektion mit dem Aqua marina, direkt in die Lungenpunkte, eine „reflektorische Umkehrung“ der Situation und der Befindlichkeiten hervorgerufen wurde. Und somit die verkrampften Bronchien wieder entspannen konnten.

Antje Büsscher, Heilpraktikerin